



# Lohner Heimatblatt

Januar 2015

Nr. 124



*Liebe Heimatfreunde,*

*wir wünschen Ihnen und euch  
ein gesegnetes, glückliches Jahr 2015.*

**Diese noch aktuellen Wünsche stammen aus dem „Lingener Volksboten“ vom 31.12.1881:**

*Ist er Bürger* – *wenig Steuern*  
*Kind*  
*Ist er Landmann* – *volle Scheuern*  
*günst`gen Wind*  
*Ist er Meister* – *viel Verdienste*  
*Ist er Dienstbot* – *leichten Dienst*  
*keine Wunden*  
*Ist er Doktor* – *viele Kranke*  
*Ist er Redner* – *viel Gedanken*  
*Blumen, Bäume*  
*Ist er Rentner* – *frohe Muße*  
*Leiden*

*Ist er Hagestolz* – *Weib und*  
*Ist er Schiffer* –  
*Ist er Kaufmann* – *gute Kunden*  
*Ist er Krieger* –  
*Ist er Mieter* – *schöne Räume*  
*Ist er Gärtner* –  
*Ist er glücklich* – *keine*

<i>Ist er Sünder</i>	–	<i>echte Buße</i>	<i>Ist er elend</i>	–	<i>bald die</i>
<i>Freuden</i>					
<i>Ist er Anwalt</i>	–	<i>viel Prozesse</i>	<i>Ist er alt schon</i>	–	
<i>langes Leben</i>					
<i>Ist er Künstler</i>	–	<i>reichen Lohn</i>	<i>Ist er jung noch</i>	–	
<i>rüst`ges Streben.</i>					

- 2 -

- 2 -

## Rückblick

In den Medien wurde ausreichend über die in 2014 wichtigsten Ereignisse in der Welt berichtet. In Lohne gehörte die Wahl eines neuen Bürgermeisters wahrscheinlich zu einem der wichtigsten Aktionen in der Öffentlichkeit.

*Seit November 2014 ist Manfred Wellen Bürgermeister der Samtgemeinde Wietmarschen.*

### Veranstaltungen im Heimathaus

Zum „**Schicksal Lohner Bürger im Ersten Weltkrieg**“ startete der Heimatverein im September zur **Sonderausstellung** mit einem „Tag der offenen Tür“. (s. Bericht in Nr. 123).

Sehr viele Besucher haben den Weg in unser Heimathaus gefunden. Nicht nur Vereine, Familien und Gruppen aus Lohne, sondern aus dem gesamten Emsland und der Grafschaft Bentheim zeigten sich sehr interessiert. Walter Vogt wurde gebeten, für die Familienforscher der Emsländischen Landschaft in Meppen einen Vortrag über diese Ausstellung zu halten. Erfreulich ist, dass uns in den letzten Wochen mehrere Lohner Familien ihre Karten, Briefe und Fotos vom Ersten Weltkrieg, die sie seitdem aufbewahrt hatten, zur Verfügung gestellt haben. Da die Auswertung und Aufarbeitung sehr aufwendig ist, und fast 80 neue Bilder hinzu gekommen sind, werden wir diese Ausstellung noch einige Zeit laufen lassen. Damit alle die Möglichkeit haben sich die Ausstellung anzusehen, werden wir die Bilder in den von der Kreissparkasse Nordhorn gespendeten neuen Bilderrahmen im Flur und auf der Diele zeigen.



Hermann Kuhl auf dem Ackerwagen (rechts) bei der Versorgung der Truppe.

- 3 -

- 3 -

### Sonntag , 28. September 2014

„Brücke sein“, unter diesem Motto wurde der diesjährige **Tag der „Heimatvereine Lingener Land“** von Schepsdorf, Darne und Lohne ausgerichtet. Er fand bei strahlendem Wetter in Schepsdorf in herrlicher Kulisse statt. Ein großes Programm, angefangen mit einem teils plattdeutschen Gottesdienst in der Kirche, erwartete die zahlreichen Besucher und fand große Bewunderung. Die sogenannte „Schlacht am Kuchenbüfett“ war allerdings frühzeitig beendet, was allen Mitwirkenden sehr leid tat.





www.lvm.de

**Ihr Partner für  
Versicherungen,  
Vorsorge und  
Vermögensplanung**

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro  
**Hans Borker**  
 Schwanenborg 4  
 49835 Wietm.-Lohne  
 Telefon (0591) 80 02 10  
 info@borker.lvm.de

**LVM**  
 VERSICHERUNG

In guten Händen. LVM

**03. Oktober. 2014 - Eröffnungsveranstaltung zur Sonderausstellung  
 „Im Westen nichts Neues“** des Erich Maria Remarque-Friedenszentrums aus Osnabrück  
 im Museum für Land und Leute in Lohne/Wietmarschen

Zahlreiche Gäste waren der Einladung des Heimatvereins gefolgt. Der Einführungsvortrag von Herrn Bernd Stegemann aus Lönigen war sehr informativ. Manche Anekdoten aus Remarques Dienstzeit als Lehrer in Lohne und Klein-Berßen wurden von den Zuhörern beschmunzelt. Für das Referat erhielt Herr Stegeman viel Applaus.

Herr Landrat Ketthorn beglückwünschte in seinem Grußwort den Heimatverein Lohne zu dieser großartigen Ausstellung.

Anschließend standen Herr Stegemann, sowie Frau Glunz vom Erich-Maria-Remarque-Friedenszentrum Osnabrück den Gästen zum Gespräch zur Verfügung.

Auch über **Remarques Zeit in Lohne** erhielten wir neues **Bildmaterial**. Mit Auszügen aus seinem Roman „Der Weg zurück“, in dem er seine Zeit in Lohne beschreibt, haben wir diese Bilder versehen und ausgestellt.

- 4 -

- 4 -

**05. Oktober 2014 Ökumenische Erntedankandacht**

„Volles Haus“ vermerkte unser Vorsitzender Georg Borker in seiner Begrüßung zur diesjährigen ökumenischen Erntedankandacht. Herr Pastor Grimmsmann und Herr Pastor Berbers hatten als „Teamworker“ alles gut vorbereitet. Zur Unterstützung konnte auch Herr Diakon Telkmann begrüßt werden.

Der im Backhaus hergestellte Butterkuchen, die Brote und die selbstgebackenen Torten fanden reißenden Absatz.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

*„Aktiv 55. So wie wir.“*



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit Gleichgesinnten unterwegs sein. Einen ganz persönlichen Ansprechpartner haben. Das ist der Club „aktiv 55“. Sie sind 55 Jahre oder älter? Dann lade ich Sie herzlich ein, Clubmitglied zu werden.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns einfach an ...  
Telefon: (0591) 9135 - 361



Volksbank Lingen eG  
Lookenstraße 18-20  
49808 Lingen

**Volksbank Lingen eG**   
Einfach näher dran

**11. Oktober 2014 Filmabend – „Im Westen nichts Neues“ und am  
26. Oktober 2014 Filmabend – „Zeit zu leben, Zeit zu sterben“**

Diese Filme, eingeführt und kommentiert von Frau Claudia Glunz vom Remarque-Friedenszentrum Osnabrück, fanden großes Interesse bei den Besuchern im Heimathaus.

**15. Oktober 2014 – Rezitationen und Lieder** mit Günter Gall, Osnabrück zum Thema „Vom Krieg und vom Frieden“. In Kooperation mit dem Kulturkreis hatte der Heimatverein zu dieser Veranstaltung eingeladen. Die Besucher wurden nicht enttäuscht.

- 5 -  
- 5 -

**14.- bis 16. Oktober 2014 – Grundkenntnisse am PC**

In der **Museumswerkstatt** im Heimathaus wurden Vereinsmitgliedern aus dem Seniorenbereich Grundkenntnisse für die praktische Anwendung von Microsoft-Office-Programmen und Internet an vorhandenen Rechnern vermittelt.

**06. Dezember 2014 – Nikolausknobeln**

Zahlreiche Gäste waren auch in diesem Jahr ins Heimathaus gekommen, um in fröhlicher Runde einen kurzweiligen Abend zu verbringen. Georg Borker und Ewald Hegel hatten schöne Preise eingekauft, bzw. waren gesponsert worden. Auch war ein kleiner Imbiss vorbereitet. In der vorweihnachtlichen Atmosphäre, unter dem großen Adventskranz, war diese Veranstaltung wieder eine willkommene Abwechslung für alle Besucher.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren und alle Mitwirkenden.

### *Das gute Wort*

*Sag morgens mir ein gutes Wort,  
bevor du gehst vom Hause fort.  
Es kann so viel am Tag gescheh`n,  
wer weiß, ob wir uns wiederseh`n.  
Sag` lieb ein Wort zur guten Nacht,  
wer weiß, ob man noch früh erwacht.  
Das Leben ist so schnell vorbei.  
Und dann ist es nicht einerlei,  
was du zuletzt zu mir gesagt,  
was du zuletzt mich hast gefragt.  
Drum lass ein gutes Wort das letzte sein.  
Bedenk: Das letzte könnt`s für immer sein.*

### *Aus früheren Zeiten – „Heuerlingswesen“*

1749 wurde vom Pastor Johannes Henricus Völcker aus Schepsdorf eine Liste (Status animarum d.h. Seelenverzeichnis) erstellt.

Darin werden alle Lohner Einwohner mit Stand und Alter genannt. Ob Colon, Kötter oder Heürmann, ob Witwe, Witwer, ledig oder verheiratet, alles hat er zusammengestellt.

Schon in dieser Zeit gab es in Lohne sehr viele Heuerleute:

1832 wurden bei einer Volkszählung in Lohne 57 Heuerstellen aufgeführt.

1860 wurde ein namentliches Verzeichnis der Eingesessenen der Ortschaft Lohne und Schepsdorf erstellt. Nach dieser Liste gab es in Herzford 10, in Rheitlage 2, in Nordlohne 10 und in Lohne 54 Heuerstellen.

Laut Adressbuch von 1925 der Stadt und des Kreises Lingen gab es in Lohne noch 45 Heuermänner und 69 Knechte und Mägde.

- 6 -

- 6 -

### Warum gab es so viele Heuerleute in Lohne?

Die Colonen besaßen große landwirtschaftliche Flächen: Ackerland, Weiden, Heideflächen, Moor und auch Sandflächen. Die Bearbeitung mit den damals vorhandenen Geräten war sehr arbeitsintensiv. Für die vielen Schafherden wurden Schäfer gebraucht. Es ist bekannt, dass Heuerleute sehr gern nach Lohne kamen, da sie von den Bauern gute Verträge und recht große landwirtschaftliche Flächen erhielten. Einige Heuerlinge blieben über sehr lange Zeit beim gleichen Colon und machten sich später als Neubauern selbständig.





Heuerhaus Gossling

### **Miets – Vertrag**

Zwischen Heuermann Hermann Peters und Kolon Heinrich Gossling ist heute nachstehender Mietsvertrag abgeschlossen worden.

#### **I.**

Heinr. Gossling vermietet seine Heuerlingsstelle hiers. (vorm. Lögering) an Hermann Peters hiers., (zuletzt Lüpken's Heuermann) d. h. Wohnhaus, Schweineställe, Scheune mit Hofraum, zirka 10 Morgen Ackerland an folgenden Stellen: reichlich 3 Scheffelsaat beim Hause, 3 Scheffelsaat vor Kaupel, 15 Scheffelsaat auf den Kämpfen, gut 2 Scheffelsaat im Kamp bei Wittkabel, 3 Scheffelsaat auf den Böckenregen (?) und 4-5 Scheffelsaat im sogent. Rotenpölken. – Zudem folgende Wiesen und Weiden, 2/3 Morgen beim Hause und im sogent. Pflanzengarten. Über dem zuletzt genannten Grundstück behält der Vermieter einen Fahrweg. – Sodann 2 Morgen im Breitenpohl, zirka 2 ½ - 3 Morgen im sogent. Rotenpölken und 3 ½ Morgen an der Wietmarscher Mühle.

- 7 -

- 7 -

#### **II.**

Die Mietszeit ist am 1. November begonnen und endet durch eine halbjährige Kündigung von einem der Vertragschließenden.

#### **III.**

Die Miete beträgt 130 RM (in Worten) Einhundertdreißig Mark und ist jährlich am 1. November, wenn möglich, zu entrichten. – Zudem ist das Jahr hindurch 52 Tage (Zweiundfünfzig) unentgeltlich zu helfen. – Im Sommer, wie folgt:

1. Beim Düngen nach Bedarf, wenn möglich unsere beiden Heuerleute gleich viel.

2. 2 Tage Pflanzensetzen helfen.
3. 4 Tage Unkraut vertilgen helfen
4. 4 Tage Gras mähen, d. h. 2 Gras- und 2 Tage Grummet mähen, oder dafür heuen helfen.
5. 4 Tage mit 2 Mann, d. h. 1 Mäher und 1 Binder in der Roggenernte helfen.
6. 2 Tage Hafer mähen oder binden helfen. Dem Mieter wird das Getreide eingefahren (mit 1 Mann), wofür er dem Vermieter mit 1 Mann Roggen und Hafer auf den Balken helfen muss.
7. 4 Tage mit 2 Mann Kartoffel ausmachen helfen, d. h. um 12 Uhr angefangen.
8. Die Hackfrüchte ausmachen helfen und was sonst im Herbst so vorkommt so viel der Heuermann kann.
9. Waschen helfen, so oft im Jahr große Wäsche gehalten wird.
10. Der Vermieter beansprucht andern gegenüber immer die erste Hilfe und will auch für mehr Hülfe den ortsüblichen Tagelohn bezahlen.

#### IV.

Vermieter verpflichtet sich die Wohnung nebst andern Gebäuden im brauchbaren Zustande zu überliefern und zu unterhalten. Der Mieter muss sofort es sagen, wenn Reparaturen nötig sind und darf ohne weiteres nicht was verändern.

#### V.

Ferner ist der Mieter verpflichtet Ackerland und Wiesen alljährlich gut zu düngen und in guter Beschaffenheit zu erhalten.

#### VI.

Sodann verspricht Hermann (B.) Peters und Nachfolgern, die von uns gemietete Heuermannstelle nicht enteignen zu wollen. Sollte später der Mieter einen von seinen Kindern bei sich heiraten lassen wollen, so müssen die sich mit dem Vermieter vereinbaren. Vorstehendes ist gegenseitig angenommen worden, in zwei gleichlautenden Verträgen ausgefertigt und unterschrieben.  
So geschehen zu Lohne im November 1930

---

Herm. Peters

---

Heinr. Gossling

- 8 -

- 8 -

### **Mieth – Contract**

Der Heuermann Johann Hermann Thole hat folgende Grundstücke vom Colon H. Ruping gepachtet und muß dafür jährlich Miethe bezahlen, wie folgt:

M. Pfg.

1. Von dem Heuerhause von Reling's Colonat

21



2.	Vom Garten beim Hause 4 Scheffelsaat	10
3.	Ein Stück Ackerland „hinterm Merschelkamp“ genannt, 3 ½ Scheffelsaat groß	10
4.	Ein Stück Ackerland „hinterm Merschelkamp“ genannt, 7 Scheffelsaat groß	21
5.	Ein Stück Ackerland „Fiskers Stück“ genannt, 7 Scheffelsaat groß	21
6.	Ein Stück Ackerland „die Püttkuhle“ genannt, 3 ½ Scheffelsaat groß	8,50
7.	Ein Stück Ackerland „Imhoff“ genannt, 1 ¼ Scheffelsaat groß	3
8.	Ein Stück Ackerland „Neuen Grund“ genannt, 1 ¼ Scheffelsaat groß	3
9.	Eine Wiese „Kempken“ genannt, 3 Scheffelsaat	6,50
10.	Weide-Geld für seine Kühe Plaggenstegen und Brandwachen jährlich	3
11.	Einen Heutheil im Felde	5
12.	Einen Heutheil in Fledder	
		<hr/> 112. M

13. Zu dieser jährlichen Miethe an Geld muß Johann Hermann Thole arbeiten helfen: 5 Tage Roggen mähen und 5 Tage binden, 2 Tage Buchweizen mähen und 2 Tage binden. 5 Tage Gras mähen, braken, schaben und wenden, so viel es nötigst haben.  
Ferner, für andere Tage arbeiten helfen bekommt er täglich Geld.  
Miethe fällig am 1. Mai. Wogegen die am 1. Mai zu zahlende Miethe für das Roggenland, wie auch für das Sommerland und Wiesen für den vorigen Herbst geerntete Frucht gilt, für das Haus ist dann die Miethe bis zum 1. Mai bezahlt.  
Ferner wird von beiderseits halbjährige Kündigung vereinbart.

Lohne den 1. Mai 1899

H. Ruping



Heuerhaus Thole, Nordlohne

**Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Lohne**  
**am Donnerstag, 12.02.2015 um 19:30 Uhr im Heimathaus**

Gemäß der Satzung werden folgende  
**Tagesordnungspunkte** bekannt gegeben:

1. Verlesen und Genehmigung des Protokolls von der letzten JHV am 13.02.2014
2. Entgegennahme der Jahresberichte 2014
3. Entgegennahme des Kassenberichtes 2014
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl eines neuen Kassenprüfers
7. Wahlen
8. Verschiedenes

**Herzlich sind alle Mitglieder des Heimatvereins eingeladen!**

-10 -

- 10 -

**28.02.2015 – Snadgang in Wietmarschen – Wir laden herzlich ein!**

Die Abfahrt erfolgt mit dem Bus um 13:30 Uhr ab dem Heimathaus Lohne,  
Zusteigemöglichkeit ist auf dem Aldi-Parkplatz.  
Beginn: 14:00 Uhr in Wietmarschen.

<b>Anmeldungen bitte bei Georg Borker</b>	-	<b>Tel. 1275</b>
oder <b>Walter Vogt</b>	-	<b>Tel. 1893</b>
oder <b>Dr. Bert Eisele</b>	-	<b>Tel. 2409009</b>



**Jansen Tischlerei GmbH & Co. KG**  
Franz-Josef-Str. 17b  
49835 Wietmarschen-Lohne  
Mobil: 01712808370

*Mögen Sie Holz?  
Wir fertigen Möbel, Treppen, Haustüren,...  
nach Ihren Vorstellungen und Wünschen.*

-Möbel    -Küchen / HWR  
          -Innenausbau    -Sonderbau  
-Haustüren    -Treppenbau  
          -Badmöbel    -Raumteiler



### ☹ **Offener Singkreis**

Das Treffen wurde mangels Beteiligung eingestellt.

Soeben erhielten wir die traurige Nachricht,  
dass uns langjähriges Vorstandsmitglied  
***Herr Manfred Lange***  
nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.  
Wir sind sehr betroffen!

Herausgeber des Lohner Heimatblattes: Heimatverein Lohne e.V.  
Webseite: [www.lohner-heimatverein.de](http://www.lohner-heimatverein.de)  
Textbeiträge: Walter Vogt, Anni Roling  
Gestaltung: Anni Roling  
Druck: Paul-Druck GmbH